

Aus der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2023

1. Informationsvortrag zum Thema Trauerwald

Herr Anton Aschenbrenner, Geschäftsführer und Trauerredner von der Trauerwald Bayern GmbH, hat dem Gemeinderat anhand eines Informationsvortrags das Thema Trauerwald vorgestellt und stand anschließend für Rückfragen zur Verfügung. Eine Beratung zu diesem Thema findet in der kommenden Gemeinderatssitzung statt.

2. Information

- Im Hinblick auf die bevorstehende Freibadsaison werden durch den gemeindlichen Bauhof derzeit die Fliesen auf der Kioskterrasse des Freibads Haibach entfernt, da diese im Laufe der Jahre locker geworden sind. Anschließend werden neue Fliesen verlegt. Die Frostschäden an den Becken halten sich heuer in Grenzen, hier müssen nur vereinzelt Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden.

3. Bauanträge

Für folgenden Bauantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt:

- Tekturplan (Änderung: Anhebung des Dachstuhls) zum genehmigten Bauplan AZ: 23-602-BW-2021-307 in 94353 Haibach, Weingarten 8, Fl.Nr. 118 der Gemarkung Haibach.

Für folgende Anträge wurde eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Haibachhäcker“ nach Art. 63 Abs. 2 Satz 1 der Bayerischen Bauordnung erteilt:

Haibachhäcker 7, 94353 Haibach, Fl.Nr. 89/9 der Gemarkung Haibach

- Stützmauer im Westen, diese erreicht am südlichen Ende eine Höhe von 1,30 m.

- Sichtschutzzaun im Süden, Reduzierung auf max. 2,00 m Höhe (westlich der Garage des Nachbarn).

- Sichtschutzzaun im Süden (östlich der Garage des Nachbarn). Diese erreicht an der Haustüre des Nachbarn eine Höhe von 1,80 m.

4. Vorberatung bezüglich des Vermögenshaushalts 2023

Kämmerin Lena Stehle stellte dem Gemeinderat die bisherigen Planungen zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2023 vor. Die vorgebrachten Vorschläge werden bis zur Beschlussfassung in die Haushaltsunterlagen eingearbeitet.

5. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für das Amtsgericht Straubing für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028

Zur Vorbereitung der Sitzungen der Schöffengerichte werden im Jahr 2023 die Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gewählt. Gemäß Nr. 1.5 der Schöffenbekanntmachungen muss von der Gemeinde Haibach mindestens 1 Person vorgeschlagen werden. Um die gebotene Gleichmäßigkeit der Verteilung der Schöffenämter auf den Gerichtsbezirk zu gewährleisten, sollte die mitgeteilte Mindestanzahl nicht wesentlich überschritten werden. Die Aufnahme der sich Bewerbenden Personen in die Vorschlagsliste wurde beschlossen. Die ausgefüllte Vorschlagsliste wird bis spätestens 05.06.2023 an das Amtsgericht Straubing-Bogen übermittelt.

6. Bericht über die Sitzung des Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses

Der Vorsitzende des Kultur- und Fremdenverkehrsausschusses Henrich Gierl informierte den Gemeinderat über die die Ausschusssitzung vom 24.04.2023.

Die behandelten Themen wurden in einem Handout wie folgt zusammengefasst:

- Vorrangig wurden die anstehenden Kirchweihstage besprochen.:
Elisabethszell: Wir wollen uns nicht einmischen, wird vom Trachtenverein Elisabethszell organisiert – bieten unsere Hilfe an – evtl. Fieranten anschreiben.
Haibach: Ablauf wie immer, organisiert durch Gierl Heini – Fieranten sollten durch die Gemeinde angeschrieben werden – zusätzlich wird ein kleiner Festakt geplant, bei dem die Stele

von Ernst Hinsken eingeweiht wird – Ablauf wird noch genauer bekannt gegeben. Gierl Heini hat hierzu noch zusätzliche Forderungen.

- Als Nächstes haben wir uns die Frage gestellt: Wie wollen wir Zukunft weitermachen, wie stellt sich das jeder für sich vor?
Sollten wir unsere Gewichtung auf kulturelle Veranstaltungen wie Kirchweih, Wanderungen, Musikerveranstaltungen innerhalb unserer Gemeinde legen oder evtl. auch zusätzlich auf den Tourismus? Da ja der Fremdenverkehrsverein aufgelöst wurde und die Aufgaben an die Gemeinde, bzw. den 1. Bürgermeister gingen. Hier geht es natürlich auch um die überörtliche Zusammenarbeit mit St. Englmar.

Nach einer regen Diskussion kamen wir auf folgendes Ergebnis:

Wir sind der Meinung, Haibach und vor allem Elisabethszell haben viel zu bieten, z.B. Wanderwege, Eiskeller, Burg, Museum, Mühle, Freibad usw. ...

Wir wollen mit der Planung und Durchführung von kulturellen und touristischen Veranstaltungen, durch Übernahme der Aufgaben des bisherigen Fremdenverkehrsvereins unsere Gemeinde attraktiver gestalten. Dazu gehört auch die Teilnahme der Treffen in Sankt Englmar.

Unsere ersten Aufgaben die wir uns gestellt haben, inkl. Anträge an Gemeinde:

- 1. (zugleich Antrag) wir wollen zur Sitzung des Tourismusverbandes in Sankt Englmar eingeladen werden, sollte das nicht möglich sein, verlangen wir zumindest vom 1. Bürgermeister informiert zu werden – evtl. auch durch Weitergabe des Sitzungsprotokolls. -> Ausschussmitglied Dietl Stephan wird in seiner Eigenschaft als Gastgeber sowieso für die Sitzungen in Sankt Englmar geladen.
- 2. (zugleich Antrag) Astrid Piermeier soll eingeladen werden mit der Frage: Wie man sich zukünftig die Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde vorstellt.
- 3. Wir werden alle Vereinsvorsitzenden zu einem Gespräch einladen um zu erörtern, wie die Gemeinde die Vereine unterstützen kann. Wir wollen dadurch zeigen, dass wir unsere Vereine schätzen.
- 4. (zugleich Antrag) Die Gemeinde soll sich aktiv um Fördermöglichkeiten zur Sanierung unserer Burg Haibach bemühen. -> Gutachten Wittmann steht bis dato noch aus.
- 5. Das Freilichtspiel auf der Burg soll nicht ausgesetzt werden bis die Burg saniert ist. Es soll vielmehr ein Ersatzspielort gefunden werden. Ein Vorschlag hierzu wäre der ehemalige Steinbruch auf Fl.Nr. 311/0 der Gemarkung Haibach.
- 6. Pflege der Wanderwege in Haibach muss geklärt werden. Gierl Hein redet hierzu mit dem derzeitigen Pfleger Franz Rainer.
- 7. Wir wollen geführte Wanderungen anbieten mit Geschichten über und um Haibach.
- 8. (zugleich Antrag) Gemeinde soll sich aktiv um Fördermöglichkeiten zur Sanierung und Werterhaltung unseres Freibads Haibach bemühen.
- 9. (zugleich Antrag) Budget für Ausgaben des Ausschusses in der aktuellen Haushaltsplanung berücksichtigen. Zum Beispiel für Druck des Einlegers in der Infomappe von Stephan Dietl, Aufwandsentschädigung und Verköstigung der Musiker beim Kirchweihmarkt und evtl. Konzerte, Aufwandsentschädigung für Wanderführer, Pflege der Wanderwege, usw. ...
Vorschlag: 8.000,- bis 10.000,- €

- Um die genannten Aufgaben nach und nach bearbeiten zu können, wollen wir uns in regelmäßigen Abständen treffen.

Jedes Gemeinderatsmitglied ist dazu eingeladen. Wir sind dankbar für Ideen und Vorschläge, die unsere Gemeinde nach vorne bringt.

- 10. (zugleich Antrag) Bitte um eine Protokollführerin oder einen Protokollführer bei unseren Ausschusssitzungen und einen Ansprechpartner in der Verwaltung. -> Danzer Katrin übernimmt.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2023

1. Information

- 1. Bürgermeister Fritz Schötz informierte den Gemeinderat über den nachträglich hinzugefügten Tagesordnungspunkt 6a. Hier drängt die Zeit, da das Projekt nur umgesetzt werden kann, wenn ein anderer Einspeisepunkt nicht schneller vergeben wird. Es wird beschlossen den Tagesordnungspunkt 6a mit aufzunehmen.
- Das gemeindliche Freibad wird morgen eröffnet. Der Kiosk kann erst nächste Woche öffnen, da die Fliesenleger noch nicht ganz fertig sind und die Arbeiten Anfang nächster Woche beenden werden.
- Der gemeindliche Bauhof ist derzeit mit Mäharbeiten beschäftigt.

2. Bauanträge

- hier lag nichts vor.

3. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Der vorgestellte Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 inkl. Anlagen wurde den Gemeinderäten bereits vorab zur Durchsicht zur Verfügung gestellt und wurde beschlossen. Dieser liegt im Rathaus Zimmer Nr. EG1 zur Einsicht aus.

1. Haushaltsvolumen:

Der Verwaltungshaushalt beträgt in den Einnahmen und Ausgaben 4.868.700,00 €, der Vermögenshaushalt beträgt in den Einnahmen und Ausgaben 1.266.400,00 €. Somit ergibt sich ein Gesamthaushalt in Höhe von 6.135.100,00 €.

2. Hebesätze:

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt: Grundsteuer

a) für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	400 v.H.
b) für Grundstücke (B)	370 v.H.
Gewerbesteuer	380 v.H.

3. Kassenkredite:

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 620.000,00 € festgesetzt. (Gemäß Art. 73 Gemeindeordnung (GO) soll der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für die Haushaltswirtschaft ein Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen nicht übersteigen. Hieraus ergibt sich ein berechneter Betrag in Höhe von 811.450,00 €).

4. Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das Investitionsprogramm werden in der beiliegenden Fassung beschlossen.

5. Stellenplan

Der Stellenplan wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.

4. Beratung zum Thema Trauerwald

In der letzten Gemeinderatssitzung am 04.05.2023 hat Herr Anton Aschenbrenner, Geschäftsführer und Trauerredner der Trauerwald Bayern GmbH, einen Informationsvortrag zum Thema Trauerwald

abgehalten und stand anschließend für Rückfragen zur Verfügung. Der Gemeinderat hat sich zu dieser Thematik ausführlich beraten. Das Projekt soll durch die Gemeindeverwaltung weiterverfolgt werden. Diesbezüglich sollen Rücksprachen mit den entsprechenden Grundstückseigentümern stattfinden.

5. Beratung und Beschlussfassung zu einer Anhörung zur 25. Bruder Straubinger Classic – Oldtimerausfahrt am 24.06.2023

Am 10.05.2023 ist bei der Gemeindeverwaltung eine E-Mail des Landratsamts Straubing-Bogen bezüglich Anhörung zur Durchführung der 25. Bruder Straubinger Classic – Oldtimerausfahrt am 24.06.2023 eingegangen. Der Streckenverlauf ist unter anderem durch die gemeindlichen Ortsteile Elisabethzell – Hitzenberg und Haibach – Semmersdorf geplant. Gegen die Durchführung bestehen keine Einwände.

6. Beschlussfassung über die Bedarfsanerkennung für den Waldkindergarten und die Durchführung des Vorhabens

Nach dem Art. 7 des BayKiBiG entscheiden die Gemeinde, welchen Bedarf sie für die kindgerechte Betreuung benötigen. Die Gemeindeverwaltung wurde damit beauftragt, den Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen zu ermitteln. Aus dieser Bedarfsplanung geht hervor, dass für den geplanten Waldkindergarten 20 Betreuungsplätze benötigt werden. Die Anerkennung eines Bedarfs von 20 Betreuungsplätzen sowie die Durchführung des Vorhabens „Neubau eines Waldkindergartens“ wurde beschlossen.

6a. Beratung und Beschlussfassung über Änderung Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan und Grünordnungsplan Sondergebiet „Photovoltaik Redlingsfurth“ sowie Herausnahme des Sondergebiets aus dem Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Wald“ (Fl.Nr. 134 und 134/1)

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt für ein Sondergebiet „Freiflächen-Photovoltaik“ für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Fl.Nrn.: 134 (Tfl.) und 134/1 der Gemarkung Prünstfehlburg. Für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage wird außerdem ein vorhabenbezogener Bebauungs- und Grünordnungsplan Sondergebiet „Photovoltaik Redlingsfurth“ benötigt. Ebenso müsste die Herausnahme des Sondergebiets aus dem Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Wald“ durch die Gemeinde beantragt werden. Folgende Beschlüsse wurden unter dem Vorbehalt der Kostenübernahme durch den privaten Antragsteller gefasst:

- Der Aufstellungsbeschluss für ein Deckblatt zum Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan wird gefasst.
- Der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan Sondergebiet „Photovoltaik Redlingsfurth“ für die Flurnummern 134 (TF) und 134/1 der Gemarkung Prünstfehlburg wird gefasst.
- Die Gemeinde beantragt die Herausnahme des Sondergebietes aus dem Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Wald“.